

Content Management System

Open Source Software für die neue Website des Unternehmens

Eine Website soll mehr sein, als nur eine Visitenkarte im World Wide Web. Die Benutzer suchen gezielt nach Informationen und legen grossen Wert auf den Inhalt eines Webauftritts. Ist dieser nicht aktuell, finden sie die gesuchten Informationen schnell bei einem Konkurrenten. Mit einem Content Management System (CMS) passiert das nicht: Man aktualisiert und bewirtschaftet seine Internetseite einfach und effizient.

Matthias Gutknecht

Ein Unternehmer hat sich entschlossen, für sein Geschäft oder ein Produkt eine eigene Internetseite zu erstellen oder die bereits etwas in die Jahre gekommene Seite zu erneuern. Es gibt verschiedene Wege, dies anzugehen: Entweder er hat eine eigene Informatikabteilung und lässt seine Webseiten intern erstellen, oder er vergibt den Auftrag extern an eine Agentur oder direkt an einen Webdienstleister. Wenn er den Auftrag an eine Agentur vergibt, hat er am wenigsten Aufwand, aber die höchsten Kosten. Bei

einem Webdienstleister ist er stark am Prozess beteiligt, er erarbeitet den Inhalt selbstständig und die Programmierer/Webdesigner übernehmen den technischen und grafischen Teil. Obwohl die Popularität des CMS in den vergangenen Jahren stark zugenommen hat, werden noch lange nicht alle Webseiten mit einem CMS erstellt.

Content Management System

Ein Content Management System ist eine Software, die hilft, Websites zu erstellen, zu

verwalten und alle für das WWW relevanten Publikationsformate (z.B. Texte, Grafiken, multimediale Inhalte) zu handhaben. Content-Management-Systeme lassen sich in zwei Bereiche aufteilen: Server-seitige und Client-seitige Systeme. Die Client-seitigen CMS erfordern eine spezielle Software, die auf dem Rechner des Webmasters installiert werden muss. Somit kann die Seite offline, also ohne permanente Internetverbindung vom Computer des Webmasters bewirtschaftet werden. Die fertigen Seiten werden dann durch das System auf den Webserver geladen, wo sie für die Besucher weltweit

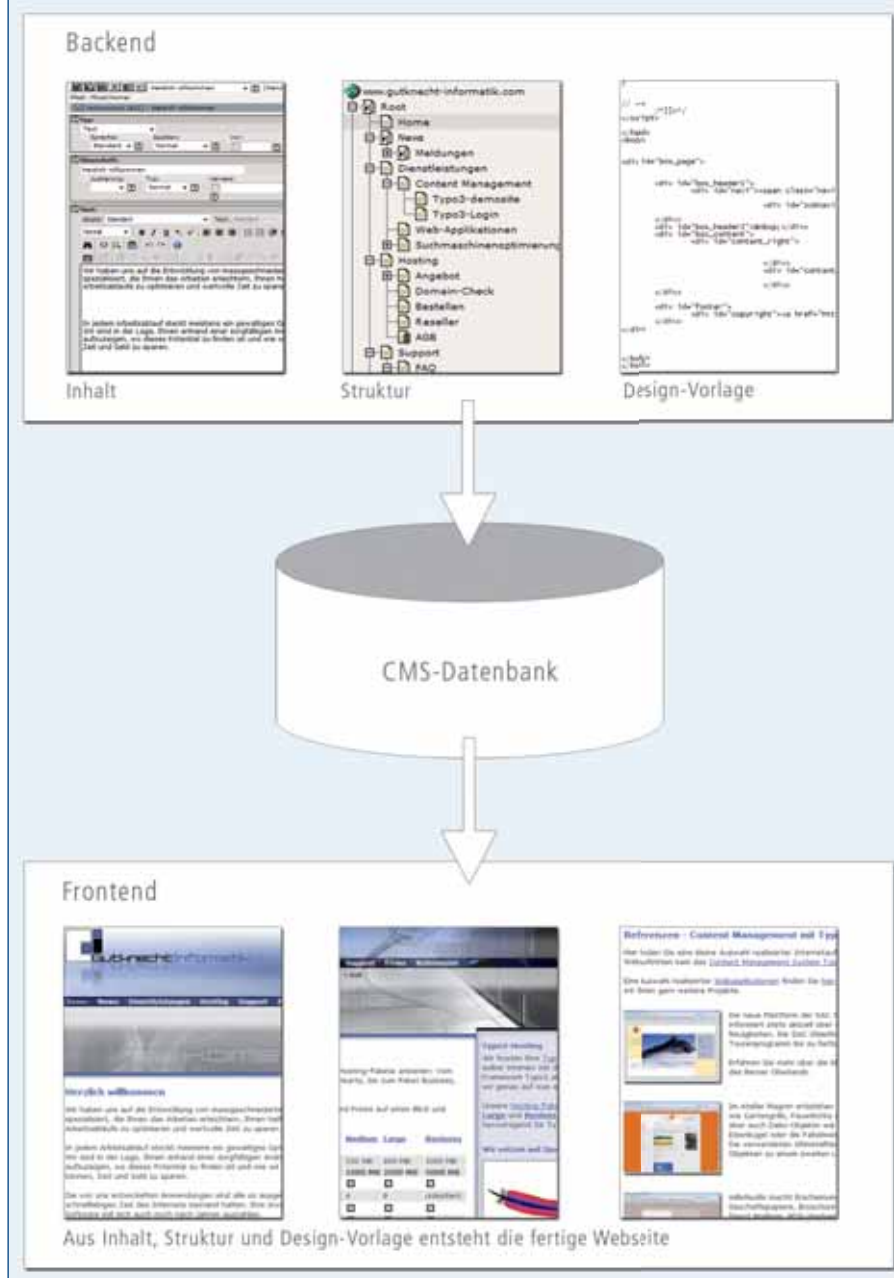
Opensource

Engl. offene Quelle (offener Quellcode). Open-Source-Software ist kostenlose Software mit frei veränderbarem Programmiercode. Als Open-Source-Software bezeichnet man kostenlose Anwendungen, deren Programmiercode frei verändert werden darf. Das bedeutet, dass Programme nicht nur kostenlos zum Download angeboten werden, sondern auch der dazugehörige Quellcode frei zugänglich ist. Sowohl die Software sel-

ber als auch ihr Quelltext sind von jedem User nutzbar. Sie dürfen Programme aus dem Open-Source-Bereich nutzen, verbreiten, weiterverwerten und verändern. Diese Rechte sind in den Lizenzverträgen der jeweiligen Open-Source-Software geregelt. Einzige Bedingung: Es dürfen keine kommerziellen Interessen bestehen und genutzte Software muss grundsätzlich wiederum anderen Usern zur Verfügung gestellt werden.



Trennung von Inhalt, Struktur und Design



abrufbar sind. Client-seitige Systeme haben oft den Vorteil, dass aufwändige Gestaltungsmechanismen integriert sind und so das Bearbeiten und Pflegen der Webseiten einfacher wird. Der grosse Nachteil ist aber, dass man zum Bewirtschaften der Seite von der installierten Software abhängig ist und die Betreuer der Seiten immer am gleichen Rechner arbeiten müssen. Dies ist mitunter der Hauptgrund, dass Client-seitige Systeme nur noch selten angetroffen werden.

Die Serverseiten-Systeme hingegen bieten weit mehr Flexibilität: Sie sind direkt auf dem Webserver installiert und erlauben in Verbindung mit einer Datenbank die Bearbeitung direkt auf dem Webserver. Die Pflege und Bewirtschaftung des Webauftritts erfolgt direkt über den Webbrowser und erfordert keine spezielle Softwareinstallation auf dem lokalen Rechner. So können die Seiten von jedem beliebigen Rechner mit Internetanschluss verwaltet werden. Die meis-

ten Serverseitigen-CMS erlauben zudem eine benutzerspezifische Rechteverwaltung. Das heisst: Die Webseite kann durch mehrere Benutzer mit unterschiedlichen Berechtigungen administriert werden. So können zum Beispiel für verschiedene Bereiche der Webseite unterschiedliche Benutzer für die Administration zuständig sein. Serverseitige Content-Management-Systeme sind für Websites jeglicher Grösse geeignet und in der Regel sehr gut skalierbar: Wachsen die Ansprüche an eine Webseite, wächst das CMS mit.

Einfache Content-Produktion

Ein Content-Management-System soll das Erstellen und Pflegen von Webseiten stark vereinfachen. Bei den führenden CMS wird deshalb grössten Wert auf die Bedienerfreundlichkeit und auf die einfache Handhabung gelegt. Auch wenn das Einrichten der CM-Systeme meistens technisches Spezialwissen voraussetzt, ist die Pflege und Bewirtschaftung der fertigen Webseite oft ein Kinderspiel: In der grafischen Benutzeroberfläche können Autoren Texte schreiben, Bilder und Multimedia-Daten einfügen, Inhalte zeitlich steuern und so auf einfache Weise eine dynamische Website aufbauen und pflegen. Normale PC-Anwender-Kenntnisse reichen völlig aus, um den Webauftritt jederzeit aktuell zu halten. Meist genügt eine kurze Einführung in die Benutzeroberfläche des Content-Management-Systems, um alle wichtigen Funktionen kennen und bedienen zu lernen.

Beispiel: CMS mit TYPO3

Es gibt unzählige CMS-Programme auf dem Markt. Als das führende OpenSource CMS gilt das vom Dänen Kasper Skårhøj programmierte TYPO3. TYPO3 ist ein Serverseitiges Content-Management-System für kleine bis mittelgrosse Unternehmen. Es vereint die Vorteile zweier Welten: Umfangreiche

Allgemeine Vorteile eines serverseitigen CMS

Dezentralisierte Wartung

Funktioniert mit jedem gewöhnlichen Webbrowser. Man kann seine Webseite ohne Probleme editieren, wann und wo man will.

Für Autoren ohne technischen Background

Wer Textverarbeitung beherrscht, kann auch in Typo3 online Content erstellen. Keine Programmierkenntnisse erforderlich.

Konfigurierbare Zugriffsbeschränkung

Benutzern können Rollen und Berechtigungen zugewiesen werden, wodurch die unautorisierte Veränderung von Inhalten effektiv verhindert wird.

Erhalt der Design-Vorgaben

Inhalte werden vom Design getrennt gespeichert. Folglich wird der gesamte Content al-

ler Autoren in einem Design konsistent ausgegeben.

Automatische Navigations-Generierung

Menüs werden typischerweise aus den Datenbankinhalten erzeugt. Hyperlinks werden nur dargestellt, wenn sie auf gültige Seiten verweisen.

Speicherung der Inhalte in einer Datenbank

Zentrale Content-Speicherung bedeutet, dass Inhalte an verschiedenen Stellen wieder verwendet werden und für das jeweilige Medium adäquat formatiert werden können.

Dynamische Inhalte

Modulare Erweiterungen wie z.B. Foren, Umfragen, Shops, Applikationen, Suchfunktionen und

News-Management stehen als Module zum Einsatz bereit. Wie alle guten CMS unterstützt auch Typo3 userdefinierte Erweiterungen.

Regelmässige Updates

Für kleine Änderungen braucht man keine Webagentur, sondern nur sich selbst.

Content-Kooperation

Die Funktionsweise von Typo3 ermutigt zu höherer Updatefrequenz, stärkt die Content-Verantwortlichkeit und fördert die Kooperation unter den Autoren.

Content just in time

Die Publikation von Content (Inhalt) ist zeitgenau steuerbar. Inhalte können im Hintergrund vorbereitet und nur von berechtigten Usern in der sogenannten «hidden preview» vorab eingesehen werden.

Grundfunktionalität mit einer grossen Auswahl an zusätzlichen Modulen. Da praktisch jede Erweiterung und Spezialentwicklung integriert werden kann, erhält man ein auf die persönlichen Bedürfnisse massgeschneidertes System. Es ist ein benutzerfreundliches, intuitiv bedienbares Werkzeug. Auf dem lokalen Rechner muss keine spezielle Software installiert werden: Typo3 kann mit beinahe jedem verfügbaren Browser bedient werden. Typo3 wird täglich weiter entwickelt, neue Erweiterungen und Applikationen werden laufend programmiert.

Typo3 kennt überdies keine Sprachgrenzen: Das System steht in mehr als 30 Sprachen zur Verfügung. Auch das Erstellen und bewirtschaften von mehrsprachigen Webseiten ist mit Typo3 ein Kinderspiel.

Vorteile von Typo3

Besondere Vorteile von Typo3 gegenüber anderen Content-Management-Systemen sind:

- Intuitive, individuell anpassbare Browseroberfläche
- Unterstützt von einer Gemeinde mit über 25 000 Entwicklern
- Genutzt auf über 200 000 Webseiten weltweit
- Flexible Texteingabe und Formatierung im RichTextEditor (grafischer, word-ähnlicher Texteditor)
- Einfache Dateiverwaltung
- Unterstützung von über 30 Sprachen in der Bedienoberfläche
- Zahlreiche fertige Erweiterungsmodule: News, Volltextsuche, Adressverwaltung, Formulare usw.
- Geschützte Bereiche und Intranetfähigkeit
- Dynamische Erzeugung von grafischen Menüs
- Individuelle Anpassung des gesamten Systems möglich.

Trennung der Grundelemente

Die Teilung der drei Grundbestandteile Inhalt, Struktur und Design jeder Website

bringt entscheidende Vorteile. Die drei Bereiche können unabhängig voneinander geändert, angepasst oder sogar neu erstellt werden. Beispiel: Wenn einem das Design seiner Internetseite nicht mehr gefällt oder nicht mehr der Zeit entspricht, kann man ein Neues gestalten lassen und mit kleinem Aufwand in das bestehende CMS einfügen. Auch die Struktur und der Inhalt sind jederzeit veränderbar und passen sich automatisch dem Design an. ■

Fragen

Matthias Gutknecht

Geschäftsführer
gutknecht-informatik.com GmbH
Waisenhausplatz 22, 3011 Bern
Tel. 031 376 04 36
mg@gutknecht-informatik.com
www.gutknecht-informatik.com

